



1

23

Vuckovic

0



OBERSIMMENTAL



Ersatzspieler:

Daniele De Jeso, Yanik Däppen, Manuel Schenk, Matthias Aemmer

Torfolge 54. Min. 1-0 P.Lehmann

Wenn es läuft, läuft es

Mit drei Spielen und drei Siegen ging es gegen das Team Simme/Sanne in die erste Reifeprüfung der noch jungen Rückrunde. Aus der Vorrunde wussten wir, dass uns ein junges und spielstarkes Team erwarten wird. Rein personell mussten wir wieder diverse Abwesende beklagen, sodass mit Däppen aus der dritten Mannschaft und Aemmer aus den Senioren unser Kader verstärkt wurde. Zudem wurde Landolt erneut bei uns aufgeboden, dafür durfte Spicher sein Glück in der ersten Mannschaft versuchen. Vom Spielplan her wussten wir, dass der Gegner mit einem 3-5-2 agieren wird, ein System, das unser Coachingstaff selbst in der letzten Saison noch praktiziert hat. So wurden wir in der Garderobe auf die bestehende Aufgabe vorbereitet, wir wollten von unserem sonstigen Plan nicht abrücken und den Gegner nicht ins Spiel kommen lassen. Ziemlich schnell in der Partie zeigte sich, dass das hohe Anlaufen unsererseits nicht wie gewohnt funktionierte, da die Automatismen nicht so ineinandergriffen wie bisher. Was aber den momentan unterschied ausmacht, ist das Reagieren auf dem Spielfeld auf neue Situationen. Wir zogen uns ein bisschen weiter zurück und liessen die Gegner erst mal machen. Durch das zurückziehen des ballentfernten Flügelspieler wurde die grösste Stärke vom Team Simme/Saane genommen, nämlich das Überlagern der Seiten. Jedes Mal, wenn der planlose Gegner den Diagonal-Ball hinter unsere Kette suchte, wurde durch die Überzahl der Angriff im Keim erstickt. Da wir unsererseits auch mit drei Mittelfeldspieler spielten, war

das Zentrum dermassen zugestellt, dass auch dort kein durchkommen möglich war. Unsererseits war es zweikampftechnisch, läuferisch sowie taktisch eine ansprechende erste Halbzeit. Wir selbst kamen nach einer schönen Seitenverlagerung, wo Schluchter viel Platz vor sich fand zur ersten Grosschance der Partie. Dieser Schluchter lancierte mit seinem "schwächeren" linken Fuss Vuckovic welcher am stark reagierenden Schlussmann scheiterte. In der Folge passierte wenig Nennenswertes. Das Team Simme/Saane fand keinen Weg an unsere Abwehr vorbei und die verzweifelten Distanzschüsse parierte unser Schlussmann "Sly" problemlos. Auch die vielen Flankenbälle wurden durch den zwei Meter Mann Sly konsequent aus dem Sechzehner geklärt. Kurz vor dem Pausentee durften wir erneut eine Ecke schlage. Der zweite Ball kam zu Lehmann welcher das Leder per Volley direkt in die Arme des Torhüters beförderte. Zur Pause wussten wir, dass wir noch die frischeren Beine haben und wenn wir genau so weiterspielen, wir dieses Spiel nach Hause bringen werden. Wüthrich und Tschanz brachten im Sturmzentrum den noch fiebrigen De Jeso, die Seiten wurden neu durch Aemmer und Schenk beackert. Zudem durfte sich Landolt auf seiner Lieblingsposition hinter der Spitze versuchen. Kaum war die zweite Halbzeit angepfiffen merke man sofort, dass das Spiel eine ganz andere Dynamik hatte. Durch den Tempovorteil im Sturm wie auf der Seite, und den müd gelaufenen Beinen der Simmentaler fanden wir viel Platz auf den Seiten vor. Nach einem schönen Steckpass auf Aemmer suchte dieser das 1 gegen 1 und wurde unsanft von den Beinen geholt. Den fälligen Strafstoss krallte sich De Jeso, welcher aber am Torwart vom Punkt scheiterte. Früher wäre man nach so einem Dämpfer wahrscheinlich auseinandergebrochen. Nicht so heute. Nur wenige Zeigerumdrehungen später wurde ein Schenk-Volley per Arm des Gegenspielers im Sechzehner geblockt. Diesmal übernahm der etatmässige Penaltyschütze Lehmann die Verantwortung und traf zur vielumjubelten Führung. Auch mit diesem Penaltypfiff musste De Jeso erneut forfait geben uns Vuckovic konnte sich nach seiner Pause wieder im Sturmzentrum versuchen. In der Folge liessen wir die Gegner viel mit dem Ball machen. Unser kompletter Abwehrverbund liess aber an diesem heutigen Tag nur sehr wenig zu, so dass es nur noch einmal wirklich gefährlich wurde. Diese brenzlige Situation entschärfte aber unser Schlussmann miraculös mit einem halben Spagat. Im Allgemeinen war es eine gewaltige Teamleistung, denn es wurde bis zur 97. Minute gekämpft, geackert und so konnte dieser knappe Vorsprung über die Zeit gebracht werden. Das dritte zu Null im vierten Spiel der Saison. Es folgt nun das Auswärtsspiel gegen den A.C.I. Folgore, wo wir in der Vorrunde eine herbe 0-5 Klatsche hinnehmen mussten. Wir müssen uns bewusst sein, dass es eine Woche mit voller Konzentration benötigt und am Wochenende kein Prozent weniger leiden mag. Denn die emotionale Mannschaft aus Interlaken ist immer für eine Überraschung gut. Wenn wir aber unser Spiel durchziehen werden und uns nicht auf die "Scharmützel" der Gegner einlassen werden, werden wir bestimmt erfolgreich sein. Positiv ist sicherlich, dass viele Ferienabwesende/Angeschlagene in dieser Woche wieder zurückkehren werden, und man sich den Platz in der Startelf und auf dem Matchblatt erarbeiten muss.

Hopp FCA

Y.Wittwer

Nächstes Spiel:
A.C.I. Folgore - FCA
29.04.2023, 19.15 Uhr
Lanzenen - Interlaken

4. LIGA - GRUPPE 1

1. FC Spiez	15	12	2	1	(11)	47	:	17	+30	38
2. FC EDO Simme	14	11	3	0	(18)	44	:	14	+30	36
3. FC Wattenwil a	14	10	3	1	(17)	48	:	11	+37	33
4. FC Allmendingen a	15	7	3	5	(16)	25	:	31	-6	24
5. FC Hünibach	15	6	4	5	(12)	28	:	26	+2	22
6. Team SIMME/SAANE (Obersimmental)	14	7	0	7	(14)	37	:	23	+14	21
7. FC Rot-Schwarz	15	5	3	7	(25)	25	:	34	-9	18
8. FC Frutigen	15	4	2	9	(5)	32	:	49	-17	14
9. FC Interlaken	15	2	5	8	(13)	33	:	46	-13	11
10. A.C.I. Folgore	15	3	1	11	(65)	40	:	49	-9	10
11. SV Meiringen	13	2	3	8	(28)	18	:	40	-22	9
12. FC Rothorn	14	2	3	9	(25)	18	:	55	-37	9